



## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr. XVI/723**

Overath, den 21.10.2022

Berichterstatter:

- öffentliche Sitzung  
 nichtöffentliche Sitzung

## Beratungsfolge

Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus

## Sitzungstermin

23.11.2022

## Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Partizipation von Overath an RadPendlerRoute im Rechtsrheinischen

**Finanzielle Auswirkungen?**    **nein**

**Geschäftsjahr**                    **2022**

**Kostenart**

**Kostenstelle/Projekt**

**Gesamtansatz**                    0,00

**Bedarf**                              0,00

**Erträge**                             0,00

**Jährliche Erträge**                0,00

**Kosten**                              0,00

**Jährliche Folgekosten**           0,00

**Bemerkungen**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung der Stadt Overath wird beauftragt, die Kreisverwaltung (Dezernat V; Dezer-  
nentin Frau Elke Reichert) des Rheinisch-Bergischen Kreises um Prüfung zu bitten, ob die  
Planungen der RadPendlerRouten, um Planungen von Overath Zentrum über Rösrath oder  
Bergisch-Gladbach Bensberg nach Köln-Deutz aus klimaschutz-, energiespar- und aus ver-  
kehrspolitischen Gründen erweitert werden sollten und müssten.

## **Sachdarstellung mit Stellungnahme zum Leitbild:**

Der Verwaltung liegt ein gemeinsamer Antrag von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 12.09.2022 vor. Dieser ist als Anlage beigefügt.

Im Zukunftsausschuss wie auch im Ausschuss für Verkehr und Bauen des Rheinisch-Bergischen Kreises wurde im September 2022 über den aktuellen Sachstand zu den RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen berichtet:

[https://rbk4.rbkdv.de/vorgang/?\\_\\_=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZSWdpuXILXXJcvzMjWB3UHK](https://rbk4.rbkdv.de/vorgang/?__=UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZSWdpuXILXXJcvzMjWB3UHK)

Zum Projektverlauf heißt es hierin (Auszug):

„Im ersten Schritt haben die projektbeteiligten Städte und Kreise eine Machbarkeitsstudie unter dem Titel „RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ in der Zeit von Januar 2018 bis Januar 2019 erarbeitet, in der die Linienführungen mit Führungsformen je Achse definiert wurden. Alle vier Achsen vereinen demnach ein hohes Verlagerungspotenzial auf sich und wurden als grundsätzlich wirtschaftlich eingeschätzt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie stießen im ersten Halbjahr 2019 im gesamten Projektraum auf Zustimmung in den jeweils zuständigen politischen Gremien, verbunden mit dem Auftrag, das Projekt in die Umsetzung zu bringen und im nächsten Schritt die notwendigen Ausbaumaßnahmen einzuleiten.

In Konsequenz eines KT-Beschlusses (vgl. Drucksachen-Nr. KT-9/0398 und KT-9/0398a) sind die RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen nach Bergisch Gladbach und Rösrath auf entsprechenden Antrag hin seit Ende 2019 ein mit dem B-Status versehenes Projekt der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand. Dadurch steigt die Chance auf den Erhalt von Fördermitteln für die Umsetzung.

Im September 2020 unterzeichneten die projektbeteiligten Städte und Kreise eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung der RadPendlerRouten. Diese bildet die Basis für die laufenden Detailplanungen. Gemeinsam in der übergeordneten Projektgruppe – bestehend aus den Städten Bergisch Gladbach, Köln, Leverkusen, Lohmar, Niederkassel, Rösrath, Troisdorf, dem Rheinisch-Bergischen Kreis (Federführung), dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der REGIONALE 2025-Agentur, dem Region Köln/Bonn e.V., dem Stadt-Umland-Verbund „Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ sowie dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW – wurde der Entschluss zur Beauftragung von Beratungs- und Prozesssteuerungsleistungen gefasst. Im Herbst 2021 startete diese Prozessbegleitung. Seitdem unterstützt ein Planungskonsortium, bestehend aus den Planungsbüros Planersocietät und VIA eG sowie der Kommunikationsagentur tippingpoints GmbH und dem Ingenieurbüro ISAPAN Ingenieur GmbH, die projektbeteiligten bei der Umsetzung der RadPendlerRouten. Das Konsortium übernimmt fachliche Beratungen bei der Planung und unterstützt bei der Projektsteuerung sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Seit Beginn der Beauftragung im Herbst 2021 wurde ein Planungsleitfaden als Grundlage für die Planung der RadPendlerRouten nach HOAI erstellt sowie mit allen projektbeteiligten Städten abgestimmt. Zudem wurde auf Basis eines Workshops innerhalb der Projektgruppe durch die Agentur tippingpoints eine Kommunikationsstrategie im Sinne einer gemeinsamen Strategie für die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit inkl. eines möglichen Gesamtpakets für Kommunikationsmaßnahmen entwickelt und zwei Ausgaben des projekteigenen Newsletters sind erschienen.“

Die 2. Ausgabe des Newsletters ist als Anlage beigefügt und beinhaltet u.a. eine Übersichtskarte der geplanten vier RadPendlerRouten sowie einen Link zu den ausführlichen Streckensteckbriefen.

Aus Sicht der Verwaltung gibt es für Overath verschiedene Anschluss/-Zubringeroptionen:

1. von Untereschbach entlang der L 136 Richtung Zubringer BG-Bensberg
2. von Untereschbach unter Nutzung (Agger)-Sülz-Radweg nach Rösrath
3. von Overath Hauptort Richtung Lohmar/Siegburg

Die Verwaltung hat an der Informationsveranstaltung am 27.10.2022 zu RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen teilgenommen und weitere Gespräche geführt.

Als nächster Schritt sollte eine offizielle Interessensbekundung sowie Bitte zur Prüfung von Erweiterungsoptionen in Richtung Overath an den Rheinisch-Bergischen Kreis gerichtet werden.

In Vertretung  
Steinwartz  
Beigeordneter